

Anfrage

gemäß der Geschäftsordnung

Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in der BV 1 / CDU-Fraktion in der BV 1

Nr.: A 22/0663-01

Status: öffentlich

Datum: 13.09.2022

Toilettenanlagen auf der Schleuseninsel am Platz der Deutschen Einheit und am MedienHaus

Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und CDU

Beratungsfolge:

Gremium:

BV 1

Datum:

26.09.2022

Status:

Ö

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die im März 2022 angekündigte abschließende Prüfung ergeben, dass die Toilettenanlage auf der Schleuseninsel am Platz der Deutschen Einheit aufgrund irreparabler Schäden nicht mehr genutzt bzw. nicht wieder geöffnet werden kann?
2. Wenn ja, welche Maßnahmen sind zum Abbau dieser defekten Toilettenanlage vom Umweltamt veranlasst bzw. ergriffen worden?
3. Sind Gespräche mit potenziellen Werbepartnern zur Aufstellung bzw. Durchfinanzierung einer neuen Ersatz-Toilettenanlage geführt worden und mit welchen Ergebnissen?
4. Welche Vorschläge macht die Verwaltung, um die Toilettenanlage am MedienHaus
 - a) für die Marktbeschickerinnen und -beschicker?
 - b) für die Öffentlichkeit (und nicht nur für die Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer) zugänglich zu machen?

5. Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, gemeinsam mit dem privaten Eigentümer der Liegenschaft ehem. Hotel Noy (im Bereich des Büros des CityManagement) diese Toilettenanlage öffentlich zugänglich zu machen?

Begründung:

Zu einer attraktiven Innenstadt – mit entsprechender Aufenthaltsqualität – gehört auch ein städtisches Angebot für öffentliche Toilettenanlagen. Da das Budget für die Unterhaltung der Toiletten vom Rat der Stadt (siehe Drucksache A 21/0892-01) bis Ende 2023 ausgesetzt wurde, stehen aktuell keine Mittel bereit. Das bringt eine Ist-Situation öffentlicher Toiletten in unserer Stadt mit sich, die verbessert werden sollte:

- Es gibt wenige öffentliche Toiletten.
- Neue Toiletten bedeuten hohe Investitionen.
- Die Pflege und Wartung ist enorm teuer.
- Nicht planbare Ausgaben verursacht durch Vandalismus
- Persönliche Hemmschwelle vor der Nutzung einer restaurierte Toilette ohne dortigen Verzehr.

Aufgrund der bekanntermaßen angespannten Finanzlage kann die Stadt Mülheim an der Ruhr zeitnah keine schnelle und flächendeckende Lösung bieten.

Eine Neuplanung für eine WC-Anlage befindet sich in Planung (Rathausmarkt).

Der bereitgestellte (gemietet) Toilettenwagen am MÜGA-Spielplatz ist - durch Vandalismus-Schäden wie z. B. eingeschlagene Scheiben komplett zerstört und steht seit letztem Monat nicht mehr zur Verfügung.

Eine mögliche Mitnutzung der bestehenden Infrastruktur in öffentlichen Gebäuden wie MEDIENHAUS – in Ergänzung der bereits bestehenden Angebote - kann dazu beitragen, die Situation zwischen Nutzungsanspruch der Bürgerschaft und nachhaltiger Instandhaltung von Toilettenanlagen zu verbessern.

Edgar Simon

Fraktionsvorsitzender BV1
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hansgeorg Schiemer

CDU-Fraktionsvorsitzender BV1